

In Kürze erscheint:

Ⓜ ein neuer Roman von
Theodor von Sosnosky
An der Lebensbörse

Geheftet M. 3.—

Gebunden M. 4.—

Der Wiener Romancier tritt nach längerer Pause jetzt mit einem neuen Werk hervor, dem wir einen großen Erfolg voraussagen dürfen. Es ist ein Streberroman und behandelt mit faszinierender Kraft die Entwicklung eines Wiener Künstlers zu der seltsamen Laufbahn eines Strebers. Wenn „Spannung“ verlangt wird — und sie ist den meisten Lesern die Grundlage zum Genuß — so ist Sosnoskys Roman das Paradigma. Hier türmt sich Vorgang auf Vorgang, die fortstürmende Handlung zwingt alles zu atemloser Hast. Die künstlerische Bedeutung des Romans liegt aber nicht in dieser virtuosen technischen Bewältigung, sondern darin, daß Sosnosky die Strebersucht seines Helden psychologisch motiviert. Daß die abschüssige Bahn bald betreten wird, daß Defraudationen, Flucht und all die anderen Schrecknisse, die den Verbrecher verfolgen, nicht ausbleiben, ist der künstlerischen Gestaltung Höhepunkt und als Ausklang des hinreißenden Romans die Krönung des Ganzen. Wir kennen wenig zeitgenössische Werke, die an innerem und äußerem Reichtum mit diesem Werk verglichen werden können.

Bar $33\frac{1}{3}\%$; Partie 9/8

In Kommission 25%

Verlangzettel anbei

Schuster & Coeffler, Berlin und Leipzig